

Ausführungsbestimmungen Credit Suisse Cup im Kanton Aargau 2024

	K4 – K6 + M4 – M6	K7 – K9 + M7 – M9
Spielberechtigung	Alle Teams bestehend aus Schüler/innen (mit oder ohne SFV-Lizenz) aus einer Schulklasse, einer Parallelklasse (max. 2 Klassen), oder einer gemeinsamen Sportklasse (max. 2 Klassen) aus dem gleichen Schulhaus, sind an den kantonalen Credit Suisse Cup Qualifikations- und/oder kantonalen Finalturniere spielberechtigt. <ul style="list-style-type: none"> - Bei Knabenteams sind Mädchen einsatzberechtigt. - Bei Mädchenteams sind Knaben nicht einsatzberechtigt. - In Mehrjahrgangsklassen spielt das Team in jener Kategorie, in der sich der älteste Schüler befindet. - Der Altersunterschied zwischen dem/der ältesten und dem/der jüngsten Schüler/in des Teams darf nicht mehr als 3 Kalenderjahre betragen. Beispiel: Jüngster 03.07.2012 -> Älteste maximal 03.07.2009.	
Limitierte Spielberechtigung	Pro Team ist max. 1 Spieler/in, welcher einem Kader der Junioren-Spitzenfussballteams (U-Teams) angehört, für die Teilnahme an einem kantonalen Credit Suisse Cup Qualifikations- und/oder kantonalen Finalturnier spielberechtigt. (Footeco zählt nicht als U-Team.)	
Teamverantwortliche Begleitperson	Eine erwachsene und verantwortungsbewusste Person (idealerweise eine Lehrperson) muss das Team während des ganzen Turniers betreuen. Dies bedeutet, dass die Schüler/innen nicht ohne erwachsene Begleitung am kantonalen Qualifikations- und/oder Finalturnier teilnehmen dürfen. Die teamverantwortliche Begleitperson ist die einzige Person, welche mit der Turnierleitung in Kontakt treten darf.	
Fairplay	Respekt und Fairplay sind fundamentaler Bestandteil des Fussballs. Daher gelten folgende Regeln: <ul style="list-style-type: none"> - Einhaltung des unterschriebenen und abgegebenen Verhaltenskodex. - Shake Hands vor oder nach jedem Spiel. - Jeglicher Konsum von Suchtmittel (Alkohol, Nikotin, Drogen) ist für die Schüler/innen wie auch die teamverantwortlichen Begleitpersonen strengstens untersagt. 	
Versicherung	Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer.	
Spieler/innenliste & Spieler/innenkontrolle	Die offizielle Spieler/innenliste (max. 10 Spieler/innen) muss vor dem ersten Gruppenspiel abgegeben werden. Der Schulleiter muss die offizielle Spieler/innenliste mit dem Schultempel und seiner Unterschrift als korrekt bestätigen. Verletzte und abwesende Spieler/innen dürfen von der offiziellen Liste gestrichen werden. Die Spieler/innenkontrollen werden anlässlich der Gruppen- und Finalspiele stichprobenmässig von den Schiedsrichter/innen / SpielleiterInnen oder Platzverantwortliche durchgeführt. Die Schüler/innen müssen sich mittels Schüler/innenausweis oder Identitätskarte ausweisen können. Ohne korrekte Liste ist ein Team nicht spielberechtigt und wird vom Spielbetrieb ausgeschlossen.	
Spielbetrieb	Turnierform mit Gruppen- und K.O.-Phasen	
Teamgrösse	6 Spieler/innen (1 Torspieler/in & 5 Feldspieler/innen) & max. 4 Wechselspieler/innen, somit max. 10 Spieler/innen auf der Spieler/innenliste. Um ein Spiel anzupfeifen, müssen mind. 3 Spieler/innen auf dem Spielfeld sein, sonst gibt es eine Forfait-Niederlage für das Team mit zu wenig Spieler/innen.	
Spielfeldgrössen	¼ des 11er-Feldes Feldlänge: max. 48m – mind. 45m Feldbreite: max. 30m – mind. 25m	
Torgrössen	In allen Kategorien wird auf 5m-Tore gespielt.	
Bälle	Gr. 4 (360g)	Gr. 5 (410g)
Spielleitung	<ul style="list-style-type: none"> - Im Aargauer Credit Suisse Cup Qualifikationsturnier der 7. bis und mit 9. Schulklassen werden offizielle SFV-Schiedsrichter/innen eingesetzt. - Im Aargauer Credit Suisse Cup Qualifikationsturnier der 6. Schulklassen werden offizielle Club Schiedsrichter/innen eingesetzt. - Im Aargauer Credit Suisse Cup Qualifikationsturnier der 4. und 5. Schulklassen kann OHNE Schiedsrichter/innen gespielt werden. 	
Fussballschuhe	Nur Sport- und Nockenschuhe sind erlaubt. Stollenschuhe sind untersagt.	
Schienenbeinschutz	Das Tragen von Schienenbeinschonern wird sehr empfohlen, ist jedoch bei den kantonalen Credit Suisse Cup Qualifikations- und Finalturnieren nicht obligatorisch.	
Schmuck etc.	Uhren, Schmuck und/ oder Armbänder dürfen nicht getragen werden. Eine Abklebung ist nur möglich, wenn das jeweilige Schmuckteil aus Stoff und nicht abnehmbar ist.	
Strafen	Gelbe Karte = Gelbrote Karte = Direkt rote Karte =	5 Minuten Zeitstrafe – Bei einem erhaltenen Tor wird die Strafe aufgehoben. Spielausschluss & 1 Spielsperre Spielausschluss & 1 Spielsperre
	Sonderregelungen: <ul style="list-style-type: none"> - Bei Erhalt einer direkten roten Karte aufgrund einer Tätlichkeit, Beleidigung oder Drohung irgendwelcher Art, wird der Spieler / die Spieler/in für die restliche Dauer des Turniers gesperrt und ist nicht mehr spielberechtigt. Eine zusätzliche Disqualifikation des ganzen Teams kann in diesem Fall ebenfalls ausgesprochen werden. - Unkorrektes Verhalten von Teams oder Betreuern neben oder auf dem Spielfeld wird mit dem Ausschluss vom Turnier sanktioniert und die kantonalen Credit Suisse Cup Turnierleitungen behalten sich vor, dieses Team und die Betreuer vom Gelände zu verweisen. - Diese direkten roten Karten der Sonderregelung haben für lizenzierte Spieler/innen eine Sperre im Regionalverbandsbetrieb zur Folge. - Die Meldung dieser Strafe ist mittels eines formellen Rapports des Vorfalls durch den Schiedsrichter oder den Platzchef an den AFV durchzuführen. 	
Punktgleichheit	Haben zwei oder mehrere Teams aus einer Gruppe nach den Gruppenspielen gleich viele Punkte aufzuweisen, gelten für die Rangliste die folgenden Kriterien: <ol style="list-style-type: none"> 1) Direktbegegnung 2) Bessere Tordifferenz: a) der direkten Begegnungen (bei mehreren Teams gleicher Punktzahl) b) der ganzen Gruppe 3) Höhere Anzahl erzielter Tore 4) Penaltyschiessen, gemäss Credit Suisse Cup Reglement (siehe Punkt «Penaltyschiessen») 	
Penaltyschiessen	3 Schützen/Schützinnen pro Team, danach jeder einzelne Spieler/ jede einzelne Spieler/in (Nr. 4-10) des Teams bis zur Entscheidung. Wenn nach 10 Schützen/Schützinnen immer noch kein Sieger feststeht, dann beginnt es wieder beim ersten Schützen / bei der ersten Schützinnen, bis ein Team einen Penalty mehr verwandelt hat. Wenn ein Team nicht 10 Spieler/innen hat, muss sich das andere Team für das Penaltyschiessen anpassen.	
Forfait	Teams, welche nicht pünktlich zum Spielanpfiff erscheinen oder ohne erwachsene Begleitperson vor Ort sind, verlieren das Spiel mit 0:2 Forfait.	
Spielbeginn	Das erstgenannte Team hat Anstoss in der Platzmitte und trägt, falls nötig, Überzieher.	
Ein- / Auswechslungen	In allen Kategorien kann frei ein- und ausgewechselt werden.	
Einwurf	Alle Einwürfe werden von Hand ausgeführt. Beide Füsse müssen am Boden bleiben. Der Ball muss mit beiden Händen über den Kopf eingeworfen werden.	
Freistoss	Alle Freistösse werden indirekt mit 6 Metern Abstand zum / zur Gegenspieler/in ausgeführt.	
Eckball	Die Eckstösse werden aus der Ecke des Spielfeldes (Torlinie – Seitenlinie) und mit 6 Meter Abstand zur / zum Gegenspieler/in gespielt.	
Penalty	Vergehen (Fouls oder Handspiel) im Strafraum werden mit einem Penalty bestraft. Der Penaltypunkt ist 6 Meter vom Tor entfernt. Die Penaltydistanz wird vom / von der Schiedsrichter/in abgemessen.	Vergehen (Fouls oder Handspiel) im Strafraum werden mit einem Penalty bestraft. Der Penaltypunkt ist 7.5 Meter vom Tor entfernt. Die Penaltydistanz wird vom / von der Schiedsrichter/in abgemessen.
Abseits	Alle Spiele werden ohne Abseits gespielt.	
Torspieler	Der / Die Torspieler/in darf den Ball nur innerhalb des Strafraumes mit den Händen berühren und aufnehmen.	
Abstoss / Abkick / Auswurf des Torspielers	Ein Abstoss ist innerhalb des Strafraums als Abwurf aus den Händen des Torspielers / der Torspieler/in auszuführen. Wenn der Torspieler / die Torspieler/in den Ball aus den Händen auf den Boden legt, muss er / sie den Ball am Fuss führen und einen Pass ausführen. Auswürfe/Abschläge/Auskick, direkt über die Mittellinie sind verboten und werden mit Freistoss indirekt für das gegnerische Team auf der Mittellinie geahndet.	
Rückpassregel	Die Rückpassregel gemäss FIFA gilt, somit darf der Torspieler / die Torspieler/in den Pass eines Mitspielers / einer Mitspieler/in (Fuss & Einwurf) nicht mit den Händen berühren oder aufnehmen. Falls der Torspieler / die Torspieler/in den Ball regelwidrig berührt, erhält die gegnerische Mannschaft an dieser Stelle einen indirekten Freistoss mit 6m Abstand.	